



Rundbrief

13.12.2018

Solidarische Landwirtschaft

Wahlbacherhof

Familie Herzog-Grawitschky

Tel.: 06336/8390035

oder 0175/3481805

hofkomitee@wahlbacherhof.org

www.wahlbacherhof.org

Gemüseinfo

Folgende Gemüsesorten werden zum 21./22. Dezember voraussichtlich zur Verfügung stehen. Die Übersicht ist ohne Gewähr, da sich durch verschiedene Umstände das Angebot jederzeit ändern kann.

Kartoffeln

Kartoffeln Sonderform

Rotkohl

Rosenkohl

Sellerie

Steckrübe

Zwiebeln

Petersilienwurzel

Feldsalat

Zuckerhut

Möhren

Äpfel

Linsen → bitte Tüten mitbringen

Leindotteröl → bitte Flaschen mitbringen

Saft im Bag-in-Box für ganzen Anteil



Neuigkeiten vom Hof

Winter

Wir nähern uns dem Jahresende und zugleich der stillsten Zeit auf dem Hof.

Die Tage sind kurz, die Kühe sind im Stall, die Hühner und Schafe haben ihr Winterquartier an der Straße bezogen.

Auf den Feldern und Äckern gibt es jetzt wenig zu tun.

Wir putzen Lagergemüse, ernten Winterkohl und –salat und kümmern uns um die Tiere. Der Winter ist die Zeit der Reparaturen an den Maschinen, der Arbeiten im Wald, das Setzen von neuen Weidezäunen und dem Arbeiten am Computer.

Die Gemüseplanung für das kommende Wirtschaftsjahr muss fertiggestellt und das Saatgut sowie die Jungpflanzen müssen jetzt schon bestellt werden.



Wintergemüse

Die Keller sind gefüllt. Die Möhren ruhen in einer Sandmiete neben Pastinaken und Petersilienwurzel. Im Kühlhaus warten Rot- und Weiskohl, Schmelzkohlrabi, Steckrübe und schwarzer Rettich auf die Verteilung. Von draußen gibt es Rosen-, Grünkohl und Lauch. Aus den Gewächshäusern kommen Postelein, Feld- und Asiasalat. In diesem Winter versuchen wir außerdem Bataviasalat groß zu ziehen. Auch Zwiebeln, Kartoffeln und Äpfel können wir noch eine Zeitlang verteilen.





Der neue Jungviehstall



An dem neuen Jungviehstall wird noch gearbeitet. In die rechte Hälfte sind schon drei Kühe und ein männliches Kalb eingezogen. Langfristig sollen in den Stall die jungen Rinder die nicht gedeckt werden dürfen und auf die linke Seite die jungen Bullen. Die Mutterkühe mit ihren Kälbern bleiben in dem alten Stall.



Die Scheune



Die abgebrannte Scheune ist für den Winter vor Nässe geschützt. Der Bauantrag konnte endlich abgegeben werden. Die Bauarbeiten zum Wiederaufbau sollen im Frühjahr beginnen. Falls jemand eine gute Zimmermann- und Dachdeckerfirma empfehlen kann, freuen wir uns über die Kontaktdaten.

Wintersaat

Roggen, Dinkel und die Gründüngung für die Gemüseflächen konnten wir noch rechtzeitig in den Boden bringen. Wir haben das Getreide etwas später gesät, da wir auf den notwendigen Regen gewartet haben. Nach dem Regen ist auch alles „aufgelaufen“ (gekeimt) wie der Bauer sagt. Die Aussaat von Weizen haben wir auf das Frühjahr verschoben, da die dafür vorgesehene Klee grasfläche durch die Trockenheit nicht bzw. zu schwierig zu pflügen war.

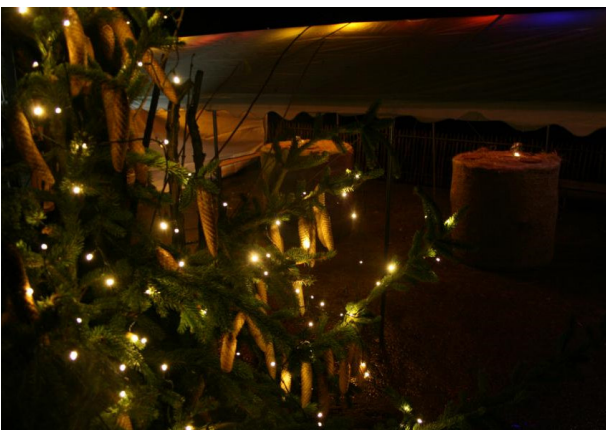
Auch wenn die Regenfälle der vergangenen Wochen endlich etwas ergiebiger waren, braucht es noch viele Regentage um das Grundwasser und unseren Weiher wieder aufzufüllen. Für die Wiesen und Bäume war es höchste Zeit.



Viel Staub, wenig frisches Grün, dafür viele Äpfel. Für „unseren“ Schäfer und seine Schafe war es trotzdem ein schwieriges Jahr.

Impressionen der Glühwei(h)nacht





Winternacht

Vor Kälte ist die Luft erstarrt,
Es kracht der Schnee von meinen Tritten,
Es dampft mein Hauch, es klirrt mein Bart;
Nur fort, nur immer fortgeschritten!

Wie feierlich die Gegend schweigt!
Der Mond bescheint die alten Fichten,
Die, sehnsuchtsvoll zum Tod geneigt,
Den Zweig zurück zur Erde richten.

Frost! Friere mir ins Herz hinein,
Tief in das heißbewegte, wilde!
Daß einmal Ruh mag drinnen sein,
Wie hier im nächtlichen Gefilde!

Nikolaus Lenau
(1802 – 1850)

Gedanken einer Solawi-Bäuerin zum Jahresende

Es ist ein gutes Gefühl für Menschen zu arbeiten die ich jede Woche sehe, die ich schätze, die mit mir die guten und die schlechten Zeiten teilen, die für ähnliche Werte eintreten und die sich dazu entschieden haben mit uns diesen Bauernhof zu beleben.

Es macht Spaß zu ackern weil ich weiß dass meine Arbeit geschätzt wird und ihre Frucht in die Hände von Menschen geht die ihren Wert kennen.

Wenn ich weiß welches Kind sich Mittags die Kartoffel in den Mund schiebt, wenn ich das Paar kenne, dass sich beim Abendessen an frischem Salat mit Tomaten erfreut und ich demjenigen in die Augen schauen kann der sich schon morgens auf ein Fleischgericht mit Äpfeln und Zwiebeln freut, dann kann ich tatsächlich Liebe in meine Arbeit stecken.

Es macht manche Arbeit nicht leichter. So wie das Schlachten lassen der Tiere. Das bleibt immer eine aufwühlende, zwiespältige Arbeit. Aber es gibt ihr einen Sinn. Ich weiß dass der Ochse den ich zum Schlachter fahre für Menschen stirbt die sein Fleisch schätzen. Auch die Kartoffeln die ich in brütender Hitze ausgrabe und den Feldsalat den ich bei eisiger Kälte pflanze werden bis zum Schluss ihren Wert behalten.

Nicht zuletzt unsere Mitarbeiter_innen. Oft stehe ich staunend vor der geleisteten Arbeit unserer Mitarbeiter_innen und bin dankbar und berührt.

Mit einer bewundernswerten Selbstverständlichkeit stehen sie morgens bei jedem Wetter auf dem Hof und leisten Tag für Tag wertvolle Arbeit. Bei jedem unserer derzeitigen Mitarbeiter_innen habe ich das Gefühl dass sie mehr geben als nur ihre Arbeitskraft. Sie arbeiten mit Herz, Engagement und Verantwortung.

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen dass sie da sind und es macht mir Spass mit ihnen zu arbeiten. Und es ist nicht selbstverständlich. Solche Mitarbeiter_innen wünsche ich Jedem.

Für all das bin ich sehr dankbar. Für unsere Mitmacher_innen und Mitarbeiter_innen und für meine Arbeit.

Und ich weiß dass es nicht Jedem so geht. Viele Menschen haben keine erfüllende Arbeit. Manch Einer wird durch sie sogar krank.

Ich bin dankbar für Alles was ich durch und mit und für Euch machen kann.

Eure Bäuerin



...wünscht Euch das Hofkomitee

*Frohe Feiertage und alles Gute im neuen Jahr
wünschen Euch von Herzen*

Eure Bauern Marc und Marlene und das Hofteam

Wer den Rundbrief nicht mehr erhalten möchte kann ihn jederzeit per Email kündigen.